

bedeutsamen Werkes hat die juristische Literatur der DDR eine deutliche Bereicherung erfahren: Der schmale Band erweitert nicht nur die Reihe der Gesetzeskommentare, sondern vermittelt geradezu eine Einführung in das Internationale Privatrecht der DDR, die als systematische Darstellung ja noch aussteht. Das geschieht insbes. mit der Einleitung und den Kommentierungen zu den §§ 1 bis 5 (S. 27 bis 35). Das Werk kann damit durchaus auch dem Studierenden empfohlen werden. Hauptadressat aber ist wohl der Rechtspraktiker, dem mit dem Kommentar eine sehr instruktive Anleitung zum Umgang mit dem Rechtsanwendungsgesetz (RAG) vom 5. Dezember 1975 (GBl. I Nr. 46 S. 748) gegeben wird. Für die Praxis hilfreich sind z. B. die Hinweise zum methodischen Vorgehen des Richters bei der Klärung einer Rechtsanwendungsfrage (S. 22 f.). Generell erweist sich der an den Bedürfnissen der Rechtsanwendung orientierte Stil der Kommentierung als Vorzug. So werden z. B. dem Praktiker konkrete Handlungsanleitungen zu den notwendigen Feststellungen über die Staatsbürgerschaft gegeben (S. 33 bis 35).

Die in den Kommentierungen bezogenen Positionen entsprechen dem Stand heutiger rechtswissenschaftlicher Erkenntnis in der DDR und sind damit eine solide Stütze für die derzeitige Rechtsanwendung. Das schließt nicht aus, daß insbes. mit einer sich verbreitenden Rechtspraxis auf dem Gebiet des Internationalen Privatrechts manches neu überdacht und geprüft werden kann und muß. So bleibt es bisher eine nur theoretisch begründbare Position, wenn grundsätzlich ausgeschlossen wird, die Vorbehaltsklausel des § 4 RAG auch dann anzuwenden, wenn das Ergebnis der Anwendung ausländischen Rechts dem Zweck eines eigenen Gesetzes widerspricht (S. 33). Vielleicht gibt es doch gute Gründe dafür, daß in anderen Rechtsordnungen der Verstoß gegen den Zweck eines eigenen Gesetzes expressis verbis zum Anwendungskriterium der Vorbehaltsklausel gemacht wurde? Aber das muß die Analyse künftiger Rechtspraxis ergeben.

Wichtig sind auch die Hinweise auf solche Rechtsanwendungsfragen, die nicht immer sogleich im Blickfeld liegen, wie etwa die des internationalen Namensrechts, wofür grundsätzlich das Personalstatut gilt. Der Hinweis findet sich in der Kommentierung zu § 6 RAG (Handlungsfähigkeit von Bürgern anderer Staaten), wo man ihn nicht unbedingt vermuten muß. Zwar handelt es sich um ein Persönlichkeitsrecht, die Nähe zum internationalen Familienrecht scheint in der Praxis aber doch größer zu sein als zur Regelung der Handlungsfähigkeit.

Fragen der Rechtsfähigkeit von Betrieben (§ 8 RAG) können mit Blick auf die künftige wirtschaftspolitische Entwicklung enorme Bedeutung erlangen. Hier ist für die Rechtspraxis größte Klarheit nötig. Die Kommentierung zum Personalstatut von Betrieben z. B. ist aber eher verwirrend, wenn formuliert wird, daß die Regelungen, „die die Existenz der Organisation“[^] betreffen, von denen, die das Personalstatut ausmachen, „abzuheben“ sind, und andererseits das Personalstatut als dasjenige Recht bezeichnet wird, von dem „die betreffende Organisation ihre Existenz herleitet“ (S. 39). Klarer ist dagegen die Aussage, daß „jede nach ihrem Heimatrecht bestehende ausländische juristische Person anerkannt wird“, wobei als Heimatrecht sowohl das Recht des Gründungsstaates als auch ggf. des Sitzstaates akzeptiert wird (S. 41).

Die gewonnene Freizügigkeit der Bürger der DDR läßt erwarten, daß Fragen des internationalen Familienrechts spürbar zunehmen werden. Die Kommentierungen zu den §§ 18 bis 24 RAG können sich wohl auf die umfassendste Vorarbeit in der Rechtswissenschaft der DDR stützen und sind sehr instruktiv. Übrigens wird auch die Frage der Wahl des Familiennamens bei internationalen Eheschließungen aufgegriffen, die bisher wenig Beachtung fand.

Die Regelung des § 18 Abs. 1 Satz 2 RAG, wonach die Eheschließung mit Ausländern einer staatlichen Zustimmung bedurfte, ist mit dem Gesetz zur Anpassung rechtlicher Regelungen an das Reisegesetz vom 11. Januar 1990 (GBl. I Nr. 3 S. 10) aufgehoben worden. Ein solches Zustimmungserfordernis — in der Kommentierung mit der „Schutzfunktion des sozialistischen Staates bei der Wahrnehmung der Interessen seiner Bürger“ begründet (S. 72) — war nicht mehr haltbar. Dem mündigen Bürger muß die Rechtsordnung die eigene Wahrnehmung solcher persönlicher Interessen zutrauen und auch die eigene Verantwortung für möglicherweise unerwartete Folgen zumuten.

Hervorzuheben sind die Darlegungen zum internationalen Arbeitsrecht (S. 91 bis 101), die über die bloß kommentierende Darstellung des § 27 RAG hinausgehen. Internationale Arbeitsrechtsverhältnisse werden mit der zunehmenden Internationalisierung des Wirtschafts- und Arbeitslebens der DDR

СОДЕРЖАНИЕ

| | |
|---|-----|
| Тезисы по реформе юстиции | 86 |
| Р. ШЮССЕЛЕР — Соображение по оформлению основного курса по правовой науке с междисциплинарной и интегральной направленностью | 89 |
| В. БУХХОЛЬД/М. СТЕРНАЛЬ — Избранные правовые вопросы при основании и в деятельности предприятий с иностранным участием в ГДР | 92 |
| Г. ДОРНБЕРГЕР — Критические замечания к Постановлению об основании и деятельности предприятий с иностранным участием в ГДР | 98 |
| Г. ЗАЙДЕЛЬ — Международно-правовые обязанности по ограничению и прекращению международных вооруженных конфликтов | 96 |
| М. АМБОС/Х. КРУШЕЛЬ/Н. ЛЕМБЕК/Г. РАБ — Причинность и оценка уголовно значимых нарушений обязанностей владельцами транспортных средств (Окончание) | 99 |
| Документация | |
| Основные принципы независимости судей | 101 |
| Администрация и законность | |
| К. БЕННИНГЕР — Теория административного права в административной системе и в правовом государстве | 102 |
| И. ГЕРИНГ — Судебный пересмотр административных решений — да, специальные «административные суды» — нет! | 104 |
| На обсуждение | |
| Э. БУХХОЛЬЦ — Проект закона об изменении уголовного права | 106 |
| Х. ВЕБЕР/Х. ВИЛЛАМОВСКИ — Теоретические и концепционные проблемы будущего урегулирования осуществления наказаний, не связанных с лишением свободы | 107 |
| Х. ГРИГЕР/Д. КЛИМЕШ — Обязанность врача к разъяснению и гражданско-правовая ответственность за причинение ущерба | 111 |
| В. МОТЕС — Ещё раз: Препятствие требованию на преимущественную покупку со стороны одного супруга в случае прекращения общей собственности супругов на земельный участок | 114 |
| Право и юстиция за рубежом | |
| О развитии преступности в СССР, Польше и Венгрии | 114 |
| Сообщения | |
| У. ДЭНХ, ДУФТ — XIV Всемирный конгресс Международной ассоциации уголовного права в Вене | 117 |
| Э. ПОПЕ — Правовая система в США — Впечатления учебной поездки | 119 |
| Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому, административному и уголовному праву | 125 |
| Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin | |

CONTENTS

| | |
|--|-----|
| Theses for a judicial reform | 86 |
| R. Schuesseler — Reflections on an interdisciplinary and integrative basic course in legal theory | 89 |
| W. Buchholz / M. Sternal - Selected points of law regarding the establishment and activity of joint ventures in the GDR | 92 |
| G. Dornberger — Critical remarks on the Ordinance on the establishment and activity of joint ventures in the GDR 95 | |
| G. Seidel — Obligations under international law to limit and terminate international armed conflicts | 96 |
| M. Amboss / H. Kuschel / N. Lembeck / G. Raab — Causality and judgement of breaches of duty by car owners with consequences from the point of view criminal law (End) 99 | |
| Documentation | |
| Basic principles of judicial independence | 101 |
| Administration and legality | |
| K. Boenninger — Administrative law theory within the administrative system and in a State under the rule of law | 102 |
| J. Goehring — Judicial review of administrative decisions — yes, separate "administrative courts" — no! | 104 |
| For discussion | |
| E. Buchholz — Draft law amending the criminal code | 106 |
| H. Weber / H. Willamowski — Theoretical and conceptual problems of a future regulation of the implementation of penalties without imprisonment | 107 |
| H. Grieger / D. Klimesch — Surgeon's duty to inform patient and civil liability for damage | 111 |
| W. Mothes — Once again: Assertion of spouse's preemptive right where joint property in land ceases to exist | 114 |
| Law and justice abroad | |
| On the development of crime in the USSR, Poland and Hungary | 114 |
| Reports | |
| U. Daehn / H. Duft — 14th World Congress of the International Association of Criminal law in Vienna | 117 |
| E. Poppe — The US legal system — Impressions gathered during a study tour | 119 |
| Jurisdiction in labour law, family, civil, administrative and criminal matters | 125 |
| Übersetzung: Angela Ballaschk, Berlin | |

wachsende Bedeutung erlangen. Die Literatur dazu in der DDR ist dürftig; die Ausführungen im Kommentar tragen dazu bei, eine spürbare Lücke zu schließen. Berührt werden u. a. Fragen des Sozialversicherungsrechts, der arbeitsrechtlichen Beziehungen zu Niederlassungen ausländischer Betriebe, der Beschäftigung von Arbeitskräften aus Drittstaaten.

Der Kommentar schließt mit einer kleinen Literaturliste und einem Überblick über die wichtigsten internationalen Verträge der DDR im Bereich des RAG.

Dozent Dr. sc. DIETER W. MÜLLER, Berlin